

# Mitteilung der Verwaltung

Sachgebiet 60.3  
Aktenzeichen:  
Vorlage Nr.: MI/0231/2024

Freigabedatum:  
28.02.2024

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	Kenntnisnahme	12.03.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Fortschreiten des Zukunftsorientierten Radverkehrsnetzes Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:  
keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:  
Vorgesehene Finanzmittel sind im Haushalt eingestellt.

## Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Im Rahmen des Konzeptes ‚Zukunftsorientiertes Radverkehrsnetz Rheinbach‘ sind im vergangenen Jahr sichtbare Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur umgesetzt worden. Die Ergebnisse werden den entsprechenden Arbeitspaketen aufgeführt.

### Bauliche Maßnahmen

Zur besseren Befahrbarkeit der Radrouten und Entflechtung des Aufkommens von Radfahrenden sowie Fußgänger\*innen auf Höhe von Zebrastreifen wurden am Umlandweg der Bordstein abgesenkt. Weitere Absenkungen sind in diesem Jahr in der Ortschaft Merzbach vorgesehen. In der Brahmstraße wurden Bremschwellen aufgestellt zur Geschwindigkeitsverringern in diesem Bereich. Des Weiteren wurde die Aufstellung von Fahrradbügeln nahezu beendet, sodass 125 neue Abstellanlagen für ein sicheres Abstellen und Abschließen im Stadtgebiet zur Nutzung bereitstehen.

### Fahrradstraßen

Im Oktober 2023 wurde die Einrichtung der fünf geplanten Fahrradstraßen finalisiert. Es erfolgten Markierungsarbeiten entlang der Strecken Kriegerstraße, Kleine Heeg (bis Neue Heeg), Bachstraße, Stadtpark und Turmstraße. Rote Kennzeichnungen auf dem Boden von Zweirichtungsradwegen sind an den Furten aufgetragen, komplementiert durch weiße Fahrradpiktogramme entlang der Strecke sowie zu Beginn und Ende der Fahrradstraße. Eine entsprechende Beschilderung weist die Fahrradstraße als Vorfahrtsstraße mit Zufahrt für Anlieger aus.

Nach den Osterferien wird eine weitere Verkehrszählung im Verkehrsraum der Hauptstraße und den Fahrradstraßen ausgeführt. Die erhobenen Daten werden als Vergleichswert aufgenommen zur Evaluierung des Verkehrsaufkommens in der Kernstadt nach Einführung der Fahrradstraßen.

### Wegweisende Beschilderung

Im engen Austausch mit dem Rhein-Sieg-Kreis wurde die Beschilderungsplanung des beauftragten Büros geprüft und an regionale Verbindungen angepasst. Die finale Fassung liegt der Verwaltung vor, sodass die Beschilderung beauftragt werden kann.

Das Planungsbüro hat eine Befahrung des Streckennetzes in Rheinbach durchgeführt und jegliche Knotenpunkte aufgenommen. Die Daten wurden in ein digitales Wegweiserkatastersystem aufgenommen, in dem jedes einzelne Katasterblatt hinterlegt ist. Einzelne Beschilderungen können in dem System verändert werden, wodurch das betroffene Beschilderungsnetz entlang der Strecke automatisch angepasst wird. Ein Katasterblatt fasst die einzustellende Beschilderung eines Pfostens zusammen, sowie den Standort und die Ausrichtung der Pfeilwegweiser. Ein Beispiel eines Katasterblattes ist als Anlage beigefügt.

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe Radverkehr sieht ein Routenlogo für gute Wegequalität vor. Von der zusätzlichen Beschilderung wurde abgesehen, da die flächendeckende wegweisende Beschilderung gut befahrbare Strecken kenntlich macht. In der Regel werden Strecken, die nicht alltagstauglich sind, mit einem Baumsymbol gekennzeichnet. Zudem wird an stark befahrenen Strecken zusätzlich das Kfz-Symbol eingeplant.

Der vorgesehene Radroutenring innerhalb der Kernstadt, der eine ausgewählte Route außerhalb der Hauptverkehrsrouten des motorisierten Individualverkehrs anbietet, wird mit einem wiedererkennbaren Logo gekennzeichnet.



Abb.: Logo zur Kennzeichnung des Radrings.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Umsetzung der Maßnahmen wird kontinuierlich durch Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. So wurde die Einrichtung der Fahrradstraßen durch zahlreiche Kommunikationsschritte auf diversen Plattformen begleitet. Neben der Veröffentlichung der Umsetzung auf den digitalen Medien, wurden Straßenbanner, Plakate, Flyer und Postkarten zur Unterstützung der visuellen Wahrnehmung genutzt. Auf diesem Wege sollten die neuen verkehrlichen Regelungen übermittelt werden. Vor Beginn der Markierungsarbeiten wurden zusätzlich Anwohner\*innen, Schulen und Kitas über die Maßnahme informiert.

## Förderung Nahmobilität

Das Landesverkehrsministerium NRW hat im Februar das Nahmobilitätsprogramm 2024 mit den zu fördernden Projekten bekanntgegeben. Die Stadt Rheinbach erhält Förderbewilligung für alle beantragten Förderungen aus dem Jahr 2023. Die Förderquote des Landes beträgt für das Programm Nahmobilität 90 %:

<b>Maßnahme</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>Gesamtzuwendung</b>
Bauliche Maßnahmen für den Fuß- und Radverkehr in der Innenstadt und Anbindung der Ortschaft Merzbach	46.000 €	36.800 €
Weißer Randmarkierungen der Radwege zur Anbindung der Ortschaften in Rheinbach	585.000 €	468.000 €
Wegweisende Beschilderung der Kernstadt und Anbindung der Ortschaften in Rheinbach	51.300 €	41.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>682.300 €</b>	<b>545.800 €</b>

Die Förderungen sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung der Ortschaften finanzieren. Somit soll der zweite Teil des Gesamtprojektes ‚Zukunftsorientiertes Radverkehrsnetz Rheinbach‘ eingeleitet werden. Die weiteren Maßnahmen sollen das Radfahren attraktiver und sicherer machen in Rheinbach machen.

## **Anlage:**

Katasterblatt RH006\_Knoten, Rheinbach, Münstereifeler Straße / L 493